

ARGE RIND eGen  
DI Werner Habermann  
03.02.2025

Der Rindfleischmarkt ist derzeit von steigenden Preisen in allen Kategorien geprägt. In Deutschland lagen im Bereich der Jungstiere die Schlachtzahlen in den vergangenen Wochen teilweise leicht über dem Niveau des Vorjahres, jedoch waren die Angebotsmengen nur knapp bedarfsdeckend! In der aktuellen Woche ist das Angebot rückläufig und die Preise ziehen deutlich an. Gleiches gilt auch für Schlachtkühe.

In Österreich zeichnet sich ein ähnliches Bild. Im Jungstierbereich ist das Angebot rückläufig bei einer sehr guten Nachfrage. Dabei können nicht alle Mengenbestellungen der Abnehmer erfüllt werden. Die Semesterferien in Niederösterreich wirken sich hier ebenfalls auf das Schlachtrinderangebot negativ aus. Die Preise notieren nach oben. Auch bei Schlachtkühen und Kalbinnen ist das Angebot rückläufig und der Bedarf seitens der Schlachthöfe kann nicht gedeckt werden. Die geringen Lagerbestände im Tiefkühlbereich heizen den Markt zusätzlich an. Somit notieren die Preise für Schlachtkühe und Kalbinnen nach oben. Schlachtkälber notieren gleich zur Vorwoche.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht einem saisonüblich normalen Angebot eine gute Nachfrage gegenüber. Die Einstellerpreise sind stabil.  
In der Fresser-Vermarktung sind Angebot und Nachfrage derzeit im Wesentlichen ausgeglichen bei gleichbleibenden Preisen.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern steht einem für die Jahreszeit üblichen Angebot eine entsprechend gute Nachfrage gegenüber. Daraus folgend sind die Notierungspreise leicht steigend.

### **Preiserwartungen netto für Woche 06/2024 (03.02. – 09.02.2025)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 5,20
Kalbin HK R3	€ 4,85
Kuh HK R2/3	€ 3,83
Schlachtkälber HK R2/3	€ 7,15